

ANDREA RECK

Radeln mit Gottvertrauen

BIBERACH. Bald gehen die Sommerferien los und passionierte Radfahrer planen bereits ihre Touren. Viele von ihnen zieht es an den Bodensee oder auf die Alb, hat unser Ländle doch einige schöne Flecken zu bieten. Auch Imke Frodermann und Ralph Lang planen eine Reise mit dem Rad. Doch sie zieht es in wesentlich weiter entfernte Regionen: Geografisches Ziel ist Australien. Eine zweijährige Weltreise soll es werden. Aber es geht um viel mehr als ums Kilometerfressen.

Start der Weltreise ist der 31. Juli. 6400 Kilometer sind im Westen der USA geplant, anschließend 2800 Kilometer in Marokko. Am 8. Februar 2017 geht's dann von Biberach nach Australien. Herzstück dieser Tour wird der Besuch der Partnerschule im indischen Bundesstaat Rajasthan sein, die durch Biberacher Schüler finanziert wird.

Damit zumindest rund 50 Kinder dort nicht mehr unter härtesten Bedingungen im Steinbruch arbeiten müssen, riefen die beiden Pfarrer und Religionslehrer 2014 ein Projekt ins Leben, das den Bau und den Unterhalt der Kerala Bhakar Schule ermöglicht. Die von den Schülerinnen und Schülern der Biberacher Gebhard-Müller-Schule gesammelten Spenden finanzieren den Schulbetrieb, Erwachsenenbildung, medizinische Versorgung und Frauenförderung. Seit 2014 erhalten so fünfzig Kinder und ihre Eltern eine Perspektive für eine selbstbestimmte Zukunft. Fünf Jahre soll der Schulbetrieb finanziert und später von der Dorfgemeinschaft selbst oder vom indischen Staat übernommen werden. Die Religionslehrer wollen mit dieser Schulförderung ihren Schülerinnen und Schülern in Biberach Themen wie soziale Gerechtigkeit, faires Wirtschaften und fremde Kulturen ans Herz legen. „Wir sind selbst völlig überwältigt von dem Erfolg dieses Projekts, denn vor drei Jahren war das eine Idee am Frühstückstisch. Heute haben wir mit unseren Biberacher Schülern ein wenig die Welt verändert“, sagt Ralph Lang.

Bis die sportlichen Theologen wie geplant im Januar 2018 „ihren“ Schülern in Indien gegenüberstehen, werden sie von Biberach aus weitere 14.000 Kilometer gefahren sein, durch die Türkei, den Iran, Turkmenistan, Usbekistan, Tadschikistan, Kirgistan, Tibet (so die Chinesen diese Etappen durch weitere bürokratische und finanzielle Schikanen nicht unmöglich machen) und Nepal. Wie viele Höhenmeter (oder besser Höhenkilometer) bewältigt wurden und welche Abenteuer sie auf dieser Reise erleben, ist nachzulesen auf ihrer Homepage ► www.von-hier-nach-da.de.

In der Kerala Bhakar Schule tragen die Kinder Schuluniformen.

Foto: XertifiX



Imke Frodermann und Ralph Lang wollen innerhalb von zwei Jahren mit dem Rad um die Welt - bis nach Australien.

2018 stehen Myanmar, Thailand, Laos, Kambodscha, Malaysia und schließlich Australien auf dem ambitionierten Plan. Dass die beiden ihr zweijähriges Sabbatical nicht blauäugig angehen, zeigen ihre bisherigen abenteuerlichen Touren in den nordamerikanischen Rocky Mountains oder den südamerikanischen Anden, wo sie mit dem Rad vollkommen einsame bis zu fünftausend Meter hohe Pässe bewältigt haben. Mit Urlaub im herkömmlichen Sinn hat das zweifellos nichts zu tun. Nur die erste Übernachtung in Seattle ist gebucht. Alle weiteren Etappen hängen von Wetter, Gesundheits- und Straßenverhältnissen und tausend anderen Unwägbarkeiten ab. Mit dieser Ungewissheit müssen Weltradler leben, das sie morgens nicht wissen, wo sie abends ihren Schlafplatz finden werden. „Wir haben Zelt, Isomatte und Benzinkocher dabei, denn wir werden die

INFO

Kerala Bhakar Schule in Rajasthan

Die Nichtregierungs-Organisation GRAVIS, die vor Ort das Projekt betreut, engagiert sich seit mehr als 30 Jahren für die Verbesserung der Lebensbedingungen der armen ländlichen Bevölkerung im Randbereich der Wüste Thar.

► www.gravis.org.in

Das Biberacher Projekt arbeitet zusammen mit dem in Freiburg eingetragenen Verein „XertifiX“. Seit 2006 kontrolliert XertifiX in indischen Steinbrüchen und Natursteinbetrieben, ob keine ausbeuterische Kinderarbeit oder Sklavenarbeit stattfindet.

► www.xertifix.de Weitere Informationen: ► www.gms-bc.de

Spendengelder werden auf das Spendenkonto „Schule für Steinbruchkinder“ des Fördervereins der GMS überwiesen und von dort direkt an XertifiX e.V. weitergeleitet.

Verein der Ehemaligen und Freunde der Gebhard-Müller-Schule e.V.

IBAN: DE02 6545 0070 0007 0957 26

BIC: SBCRDE66

Verwendungszweck: GMS Indien + Ihr Name und Ihre vollständige Adresse (für die Spendenbescheinigung)



Die Route führt durch alle Herren Länder und in die entlegensten Winkel dieser Erde. Dabei müssen die beiden Theologen sowohl auf Eiseskälte als auch auf brütende Hitze vorbereitet sein. Körperlich wie psychisch wird das Abenteuer sicherlich eine Belastungsprobe, aber mit vielen Erfahrungen und einzigartigen Begegnungen.

meiste Zeit in menschenleeren Gegenden unterwegs sein, wo wir völlig auf uns allein gestellt sein werden", sagt Ralph Lang. Dabei werden die beiden auf den höchsten Pässen der Welt im Pamir und Himalaya unterwegs sein und dabei bei Temperaturen von bis zu minus 20 Grad im Zelt übernachten. Die beiden scheinen sich auf die Wildnis zu freuen, auch wenn das für sie bedeutet den Lebensraum mit Bären, Wölfen oder Schlangen zu teilen. „Fahrradfahren unter diesen Bedingungen und über so gigantische Strecken ist eine Lebenshaltung. Ohne einen Sack voll Mut, Schläue und kultureller Bildung ist man da zum Scheitern verurteilt“, sagt Imke Frodermann. „Wir starten in dieses Abenteuer sicher besser vorbereitet als manche professionelle Expedition, aber das Gelingen hängt von sehr vielen Bedingungen ab. Am meisten Sorgen macht uns der wahnsinnige Autoverkehr. Wir verstehen unser Verkehrsmittel Fahrrad auch als Protest gegen den Irrsinn des rücksichtslosen Autogebrauchs“, erzählt Ralph Lang. „Wir alle haben eine Verantwortung gegenüber Gottes Schöpfung, egal welcher Lebenshaltung oder Glaubens-



INFO

Was nehmt ihr mit, Imke und Ralph?

Wie schwer werden die Räder beladen sein?
Mit je 30 Kilo ohne Essen und Wasser.

Was sind die wichtigsten Utensilien unterwegs?

Wasserfilter, Kleidung für alle Klimazonen von +40 bis -20 Grad, Zelt & Schlafsack, Benzinkocher und Unterstützungsmails der Biberacher.

Wie lange dauerte die Planung dieser Weltreise?

Die erste Idee ist zehn Jahre alt, die konkrete Vorbereitung im Stil einer Expedition läuft seit zwei Jahren.

Was fürchtet ihr unterwegs?

Autos, Bären und die Höhenkrankheit.

Worauf freut ihr euch am meisten?

Auf den Himalaya und die erste Begegnung mit unseren indischen Schülern.

richtung wir angehören." Trotz aller Strapazen und Gefahren werden die beiden, so Gott will, bereichert und beschenkt durch eindrückliche und berührende Begegnungen zurückkommen. Sie hoffen, mit den Berichten über ihre Erlebnisse auch ihre Biberacher Schülerinnen und Schüler mit in die Welt hinaus zu nehmen.

Ist Ihr Rad schon gut gerüstet für die große Reise?



Öffnungszeiten vom 04.04. - 21.10.2016:

Mo + Do: 8.30 - 12 Uhr und 13 - 18 Uhr
Di, Mi + Fr: 8.30 - 12 Uhr und 13 - 16 Uhr
Sa: 8.30 - 12 Uhr

Fahrradwerkstatt Bad Schussenried
Georg-Kaess-Straße 4
88427 Bad Schussenried
Telefon 07583 33-1635